



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

PRESSEMITTEILUNG

FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner

Carmen Granderath

E-Mail

carmen.granderath@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon

02151 635-357

Datum

11. März 2024

IHK-Auswertung: Industrieumsätze in Mönchengladbach steigen – IHK sorgt sich um energieintensive Branchen

Nr. 058/24

Der Industrieumsatz ist in Mönchengladbach im vierten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12,3 Prozent gestiegen. Das geht aus den Daten von IT.NRW hervor, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein analysiert hat. „Die Werte für Mönchengladbach sind erfreulich. In der Region insgesamt ist aufgrund des deutlichen Umsatzrückgangs in den energieintensiven Branchen allerdings noch keine Trendwende erkennbar“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Angesichts der wirtschaftlichen Lage fordert er von der Bundesregierung, die Unternehmen kurzfristig zu entlasten.

Bei den Inlandsumsätzen lag das Plus bei 5,5 Prozent, bei den Exporten sogar bei 20,2 Prozent. Dagegen mussten die Industriebetriebe in der Region Mittlerer Niederrhein insgesamt (-9,1 Prozent) und in Nordrhein-Westfalen (-5,9 Prozent) Einbußen hinnehmen. Die überdurchschnittlichen Werte hängen nach Ansicht des IHK-Hauptgeschäftsführers insbesondere mit der Branchenstruktur in Mönchengladbach zusammen. „Die energieintensiven Branchen, die derzeit vor besonders großen Herausforderungen stehen, sind in Mönchengladbach weniger bedeutend. Dagegen sind Industriezweige wie der Maschinenbau, die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen und die Textilindustrie in Mönchengladbach überdurchschnittlich stark repräsentiert“, so Steinmetz. In diesen Sparten arbeiten gut 6.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und damit mehr als 40 Prozent der Industriebeschäftigten in Mönchengladbach.

Und gerade diese Branchen sind es, die am Mittleren Niederrhein im vierten Quartal besonders hohe Umsatzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen konnten. So sind die Umsätze im

Industrie- und Handelskammer | Mittlerer Niederrhein

Krefeld | Nordwall 39, 47798 Krefeld | Telefon 02151 635-0

Mönchengladbach | Bismarckstraße 109, 41061 Mönchengladbach | Telefon 02161 241-0

Neuss | Friedrichstraße 40, 41460 Neuss | Telefon 02131 9268-0

ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de | www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Maschinenbau (+36 Prozent), der Hersteller von elektrischen Ausrüstungen (+27 Prozent) sowie der Textilindustrie (+22 Prozent) spürbar gestiegen. Dagegen sind die Umsätze der Chemischen Industrie um 26 Prozent und die Umsätze der Metallerzeuger und -bearbeiter um 16,8 Prozent gesunken.

Die Zahlen des vierten Quartals führen dazu, dass die Jahresbilanz der Industrie in Mönchengladbach insgesamt positiv ausfällt. So bleibt ein Plus von 10,7 Prozent im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr. Die Entwicklungen in der Region (-5,8 Prozent) und in Nordrhein-Westfalen (-1,7 Prozent) waren schwächer. Angesichts dieser Werte der regionalen Industrie fordert Steinmetz kurzfristige Impulse durch Investitionen. „Ich hoffe, dass die Politik noch umdenkt und im März im Bundesrat ein Wachstumschancengesetz verabschiedet, das diesen Namen auch verdient“, so der IHK-Hauptgeschäftsführer.

Steinmetz bezeichnet das Gesetz zwar als im bisherigen parlamentarischen Prozess „stark verwässert“, allerdings könnten insbesondere die erleichterten Abschreibungsbedingungen für einen Impuls bei den Investitionen sorgen. „Wenn es damit gelingt, Investitionen anzuregen, wird sich das auf die gesamte Wirtschaft auswirken“, hofft er. „Allerdings ist die Investitionszurückhaltung auch auf die unsicheren Zukunftsperspektiven am Standort Deutschland zurückzuführen.“ Die IHK fordert daher, die strukturellen Herausforderungen des Standorts – Ertüchtigung der Infrastruktur, Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen, Abbau überbordender unnötiger Bürokratie – konsequent anzugehen.